



kath.ch
katholisches medienzentrum

Medienmitteilung, 24.5.2024

Der Vatikan zeigt an der Biennale den Papst-Provokateur Maurizio Cattelan – Podcast «Laut + Leis», Folge 26

Papst Johannes Paul II, den ein Meteorit niederstreckt, oder ein betender Hitler: Der Künstler Maurizio Cattelan sorgt mit seinen Werken regelmässig für Irritationen. Just ihn hat der Vatikan jetzt für die Biennale in Venedig engagiert. Was das bedeutet und wie Cattelan arbeitet, erzählt die Kunsthistorikerin Madeleine Schuppli.

Themen dieser Folge:

- Wer ist der weltbekannte Konzeptkünstler Maurizio Cattelan?
- Wie hat ihn seine katholische Erziehung geprägt?
- Warum hat der Vatikan gerade Cattelan für die Biennale in Venedig engagiert?
- Der Vatikan hat acht Künstlerinnen und Künstler ins Frauengefängnis auf der Insel Giudecca eingeladen: Wie sieht Cattelans fotorealistische Wandmalerei aus?
- Was bedeuten die nackten, geschundenen Füsse?
- Welche Rolle spielen die Gefängnisinsassinnen?
- Inwiefern ist die Ausstellung ein cleverer Schachzug des Vatikans?
- Kirche und Kunst waren jahrhundertlang eng miteinander verbunden. Wie sieht es heute aus?
- Welche Parallelen gibt es zwischen zeitgenössischer Kunst und dem Glauben?

Zu hören ist der Podcast «Laut + Leis» auf kath.ch/podcast/ und überall dort, wo's Podcasts gibt.

Für weitere Auskünfte:

Sandra Leis, Podcasterin bei kath.ch, sandra.leis@kath.ch, 079 582 41 25

Bildlegende: Madeleine Schuppli ist Kunsthistorikerin, Kuratorin und Cattelan-Expertin.

© Sandra Leis/kath.ch